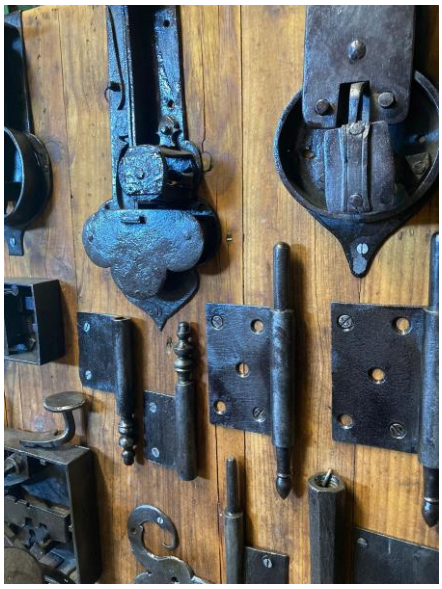
MUSESOL
MUSEEN UND
SAMMLUNGEN
IM KANTON
SOLOTHURN

Museumsverbund Kanton Solothurn MUSESOL

Jahresbericht 2022



Delegiertenversammlung 2022 im
Dorfmuseum «Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh»

Inhaltsverzeichnis

Vorstand **3**

Geschäftsstelle **6**

Mitglieder **7**

Anlässe **8**

Schwerpunkte **12**

Finanzen **16**

Ausblick **18**

Vorstand

An seinen vier Sitzungen besuchte der Vorstand im vergangenen Jahr folgende Mitgliedsmuseen: das Museum Altes Zeughaus in Solothurn, das Motrac Museum in Welschenrohr sowie das Kunstmuseum in Olten.

Durch diese wechselnden Sitzungsorte erhält der Vorstand jeweils vor Ort Einblicke in den Betrieb und die Sammlungen der Museen. Die Vorstandsmitglieder nutzen die Gelegenheit, die Verantwortlichen persönlich kennenzulernen und ihre Anliegen zu erfahren. Aus diesem Austausch ergeben sich Anregungen für Schwerpunktthemen an den Treffen und für die Weiterbildungsangebote. Wir danken allen besuchten Museen an dieser Stelle für die grosse Gastfreundschaft.

An den Vorstandssitzungen wurden insbesondere die Kurse, die elektronische Inventarisierung, die Museumstreffen und die Beratungen thematisiert.
Ab Oktober waren insbesondere der krankheitsbedingte Ausfall der Geschäftsstelle ein Thema. Dies hatte zur Folge, dass die Aufgaben der Geschäftsstelle durch den Vorstand übernommen werden mussten, was die beteiligten Personen stark gefordert hat sich im MUSESOL-Alltag zurecht zu finden und einzusetzen.
Leider konnte durch die aussergewöhnliche Situation mit dem Wegfall der Geschäftsstelle und den fehlenden personellen Ressourcen ein Weiterführen bis Ende Jahr im gewohnten Rahmen nicht mehr aufrechterhalten werden. Es wurde auf Ende Jahr im gegenseitigen Einverständnis zwischen dem Kulturhistorischen Museum Grenchen und MUSESOL auf ein Weiterführen der Geschäftsstelle im kommenden Jahr verzichtet.

Wir danken Marco Kropf und Manuela Felber sowie dem Kulturhistorischen Museum Grenchen für die Zusammenarbeit beim Führen der Geschäftsstelle und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Berücksichtigung der MUSESOL-Mitglieder als Treffpunkt unserer Sitzungen ist meistens mit grossen örtlichen Distanzen verbunden, was für die einzelnen Vorstandsmitglieder oft ein langer Weg zur Sitzung bedeutet.
Auch der geleistete Aufwand in den besuchten Institutionen ist nicht selbstverständlich. Der so entstandene persönliche Austausch vor Ort bietet uns die einmalige Chance, das nötige Verständnis aufzubringen, MUSESOL auch in Zukunft als ein attraktiver, zentral ausgerichteter Verbund für unsere Mitglieder zu gestalten.

Den jeweiligen Institutionen möchte ich herzlich danken für den Mehraufwand mit unseren Besuchen und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Reisefreude im vergangenen Jahr!

Andreas Fluri, Präsident MUSESOL

Dem Vorstand gehörten bis zur Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2022 folgende Personen an:

- Präsident: Andreas Fluri, Museum *uhrundzeit* Welschenrohr
- Vizepräsident: Christian Schneider, Stiftung BALLYANA Schönenwerd
- Kassier: Andres Huber, Heimatmuseum Schwarzbubenland Dornach
- Aktuarin: Cecile Eggenschwiler, Kabinett für sentimentale Trivialliteratur Solothurn
- Beisitzerin: Katja Herlach, Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts Olten
- Beisitzerin: Claudine Metzger, Kunsthaus Grenchen
- Beisitzerin: Claudia Moritzi, Museum Altes Zeughaus Solothurn

Vorstandsitzung beim Motrac Museum in Welschenrohr

Wechsel im Vorstand

An der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2022 wurde Claudia Moritzi vom Museum Altes Zeughaus Solothurn nach sechs Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz und ihre kreative Mitwirkung – wir wünschen alles Gute für die Zukunft.

Adrian Baschung, seit 1. April 2022 neuer Leiter Museum Altes Zeughaus, wurde mit Applaus neu in den Vorstand gewählt. Wir heissen das neue Vorstandsmitglied herzlich willkommen.

Adrian Baschung, neuer Leiter Museum Altes Zeughaus in Solothurn

Der Vorstand setzt sich seit dem 18. Juni 2022 folgendermassen zusammen:

- Präsident: Andreas Fluri, Museum uhrundzeit Welschenrohr
- Vizepräsident: Christian Schneider, Stiftung BALLYANA Schönenwerd
- Kassier: Andres Huber, Heimatmuseum Schwarzbubenland Dornach
- Aktuarin: Cécile Eggenschwiler, Kabinett für sentimentale Trivialliteratur Solothurn
- Beisitzer: Adrian Baschung, Museum Altes Zeughaus Solothurn
- Beisitzerin: Katja Herlach, Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts Olten
- Beisitzerin: Claudine Metzger, Kunsthaus Grenchen

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle war wie in den Vorjahren mit 20 Stellenprozenten alimentiert und dem Kultur-Historischen Museum Grenchen angegliedert. Das Team setzt sich zusammen aus Marco Kropf, Geschäftsführung (10 Prozent), und Manuela Felber, Administration (10 Prozent). Aus gesundheitlichen Gründen sind Ende Oktober Marco Kropf und Anfang Dezember Manuela Felber ausgefallen und die anfallenden Arbeiten wurden vom Vorstand übernommen.

Die Geschäftsstelle vermittelt Informationen, fördert die Vernetzung unter den Mitgliedern und ist für die Kommunikation des Verbandes verantwortlich. Zudem gibt sie den Museumsbetreibenden direkt via Telefon oder Mail wertvolle Auskünfte und Kurzberatungen. Bei den Anfragen handelte es sich meist um die Vermittlung von Museumsfachleuten, Leihgaben oder Ausstellungsmobiliar.

Marco Kropf, Geschäftsführer, und Manuela Felber, Administration

Folgende Aufgaben wurden 2022 wahrgenommen:

- Organisation der Delegiertenversammlung in Hofstetten-Flüh zum Tagesthema «Restauration»
- Kurse «Notfallkonzept» und «Freiwilligenarbeit»
- Vorbereitungen für den Internationalen Museumstag
- Betreuung und Weiterentwicklung der Website, Betreuung des Ausstellungskalenders, Einträge für Museen
- Kleinere und grössere Beratungen und Auskünfte für Museen, telefonisch, per Email oder vor Ort, Vermittlung von Fachleuten
- Medienarbeit für den Museumsverbund, Inserate
- Kontakt zu Solothurn Tourismus und anderen Tourismusorganisationen
- Kontakt zum Verband der Museen der Schweiz (VMS) und zu regionalen Museumsverbänden
- Sammlung von Informationen über die Museen des Kantons, Weiterleitung relevanter Infos anderer Verbände
- Organisation der Vorstandssitzungen und Verfassen der Protokolle
- Abklärungen für weitergehende Beratungen
- Organisation einer Fotodokumentation

Mitglieder

2022 wurden die Bürgergemeinde Balsthal sowie das Motrac Museum in Welschenrohr als ordentliche Mitglieder und das Sommerhaus de Vigier als assoziiertes Mitglied von der Delegiertenversammlung aufgenommen.

Der Verein Hangar 31 in Grenchen hat an seiner Mitgliederversammlung vom 6. Juli 2022 beschlossen, den Verein aufzulösen.

Im Museumsverband sind somit insgesamt 57 Museen und Sammlungen als ordentliche Mitglieder sowie 10 assoziierte Mitglieder angeschlossen.

Bis Ende Jahr wurden die in der zweiten Jahreshälfte eingegangen Anträge der Glutz Manufaktur, des Mundartliteratur-Archivs in Solothurn und dem Bakelit Museum in Breitenbach vom Vorstand genehmigt. Die drei Anträge werden im Jahr 2023 der Delegiertenversammlung vorgelegt.

Mitgliederliste:

Ordentliche Mitglieder:

Archäologie im Pächterhaus Solothurn
Archäologisches Museum Kt. Solothurn / Haus der Museen
Bally Schuhmuseum
BALLYANA Sammlung Industriekultur
Betriebsgruppe Historische Militäranlagen Kanton Solothurn
Bührer Schüür (Traktoren)
Bunkerverein Kleinlützel
Bürgergemeinde Balsthal
Domschatz / Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn
Dorfmuseum Bettlach Adamhaus
Dorfmuseum Lostorf
Dorfmuseum Nunningen
Energy Park AG
Glutz Manufaktur (Entscheid an DV 2023)
Heimatmuseum Bucheggberg
Heimatmuseum Bucheggberg / Schloss Buchegg
Heimatmuseum Schloss Alt-Falkenstein
Heimatmuseum Schwarzbubenland
Historischer Verein Matzendorf
Historisches Museum Olten / Haus der Museen
Industriemuseum Emmenkanal
Kabinett für sentimentale Trivialliteratur
Keramikmuseum Matzendorf
Koś ciuszko-Museum Solothurn
Kultur-Historisches Museum Grenchen
Kunsthaus Grenchen
Künstler Archiv Grenchen
Kunstmuseum Olten
Kunstmuseum Solothurn
Mazzini-Stiftung
Motrac Museum
Mundartliteratur-Archiv (Entscheid an DV 2023)
Museum Altes Zeughaus
Museum Balsthal
Museum Blumenstein
Museum Breitenbach
Museum ENTER
Museum Frank Buchser
Museum für Musikautomaten
Museum HAARUNDKAMM
Museum Pfeifen- und Stockfabrik
Museum Schloss Waldegg
Museum Wasseramt - Turm in Halten
Naturmuseum Olten / Haus der Museen
Naturmuseum Solothurn
Paul Gugelmann-Museum
Sauriermuseum Bellach
Schälismühle
Schloss Neu Bechburg
Schloss Wartenfels
Schlösschen Vorder-Bleichenberg
Steinmuseum Solothurn
Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts
Uhrenmuseum uhrundzeit Welschenrohr
Velomuseum Nunningen
Verein Festungswerke Solothurner Jura
Verein für Ortsgeschichte Selzach
Verein Kultur und Geschichte Hofstetten-Flüh
ZeitZentrum Uhrmacherschule Grenchen

Assoziierte Mitglieder:

Cecile Eggenschwiler
Forum Schwarzbubenland
Jurasonnenseite / Grenchen Tourismus
Kultur im Thal
Naturpark Thal
Pro Buechibärg
Region Olten Tourismus
Region Solothurn Tourismus
Schloss Steinbrugg (Bistum Basel)
Sommerhaus de Vigier

Anlässe

Delegiertenversammlung

Am 18. Juni 2022 fand die 13. Delegiertenversammlung im Dorfmuseum «Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh» wie gewohnt als Informations- und Weiterbildungsveranstaltung statt, diesmal zum Thema «Restauration».

Felix Schenker, der Gemeindepräsident von Hofstetten-Flüh, ging bei der Begrüssung auf die Bedeutung des kulturellen Erbes ein: Dieses erfahre Respekt und Bewunderung der Vorfahren und führe zu Gelassenheit in der Gegenwart. Bei dieser Gelegenheit überreichte er den Mitgliedern der Kulturwerkstatt eine historische Goldwaage als Anerkennung für ihre Arbeit.

Nach der Begrüssung und Verdankung durch Andreas Fluri, Präsident MUSESOL, informierte Eva Inversini über Neuigkeiten aus dem Amt für Kultur und Sport.

Nach dem statutarischen Teil übernahmen zwei Mitarbeiter der Kulturwerkstatt die Einführung in die Entstehungsgeschichte des 2001 gegründeten Vereins für Kultur und Geschichte. Aus einem Museum im Bauernhaus des Gründers und Förderers der historischen Werte des Dorfes und der Dorfgemeinschaft, Dr. Hans Bühler, ist mit wohlwollender Unterstützung der Gemeinde und des Werkhofs die Kulturwerkstatt mit über 5'000 Objekten am heutigen Standort mit Ausstellungsräumen und Lagerhalle entstanden. Sechs Personen arbeiten einmal wöchentlich an Unterhalt und Restaurierung.

Durch die grosse ehrenamtliche Unterstützung aus der Bevölkerung, durch Mitgliederbeiträge und einen Beitrag der Gemeinde kann die Kulturwerkstatt den laufenden Betrieb aufrechterhalten.

Die Kulturwerkstatt bietet Wechselausstellungen zu bäuerlichen Themen wie beispielsweise die Viehfutter-Aufbereitung. Ausserdem organisiert die Kulturwerkstatt jährlich ein Open-Air-Fest mit Filmvorführung und im Herbst «Mosten» und Sauerkraut-Einlegen für die Dorfbewohner.

Zur Restaurierung der landwirtschaftlichen Geräte dürfen die Mitarbeiter den Werkraum der Gemeinde mitbenutzen. Sie setzen auf sanfte Restaurierungsmethoden mittels Entrosten, vorsichtigem Behandeln der Objekte zum Erhalt der Strukturen von Hand und Konservieren der Holzgegenstände mit Leinöl oder Bienenwachs. Farben werden im Originalton aufgefrischt.

Die ausgestellten Geräte sind funktionstüchtig und werden an Führungen vorgeführt. Sammelgut sind landwirtschaftliche Maschinen, Geräte, Werkzeuge und meist bäuerliche Haushaltsgegenstände

Bei der Vorstellung und den Führungen war für die Mitglieder die Passion für die Arbeit und die Sammlung auf beeindruckende Weise spürbar.

Beim Mittagessen und beim Abschiedstrunk im italienischen Restaurant Belvedere im Dorf nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken.

Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2022

Führung durch die Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh an der Delegiertenversammlung 2022

Museumstag

MUSESOL hat nach dem Ende der Corona-Pandemie und im Hinblick auf den Internationalen Museumstag vom 13. Mai 2022 die Gelegenheit genutzt, die Solothurner Museen im Flyer «Museumskick» zu präsentieren. Zudem wurden alle Museen, die sich am Museumstag beteiligten, auf der Website vernetzt.

Rund 30 Museen haben sich am Museumstag im Kanton Solothurn zum Thema «The Power of Museums» ein vielseitiges Programm einfallen lassen. Die Palette reichte vom Schlachthaus bis zum Lötworkshop, wie einige Beispiele zeigen:

Das Haus der Museen in Olten verwandelte sich in ein riesiges Leiterlispiel. Feld um Feld erfuhren Besuchende mehr über Natur, Geschichte und Archäologie.

Der Kulturtag Thal 2022 wartete mit einem neuen Rekord auf. Nicht weniger als 15 Museen und Institutionen öffneten ihre Türen. Auf der Ruine Neu-Falkenstein wurde ein mittelalterliches Heerlager errichtet und Spannendes aus früheren Zeiten berichtet. Die Kulturkommission Aedermannsdorf inszenierte das ehemalige Schlachthaus neu und lud zum Speisen an der langen Tafel mitten auf der Strasse ein. Auch in Welschenrohr und Gänsbrunnen gab es wieder vieles zu erleben, seien es die Infanteriebunker, die Lochmühle oder Begegnungen mit Schriftstellern und Künstlern.

Das Dorfmuseum Lostorf zauberte Märchen für Kinder und Erwachsene aus seiner Schatzkiste.

Das Heimatmuseum Schwarzbubenland zeigte die Sonderausstellung «Neuzugänge der Jahre 2015-2022» und bot Führungen «Hinter die Kulissen des Museums» an.

In der Stadt Solothurn haben acht Museen zusammengespannt und ein vielseitiges Programm mit Führungen und Bastelateliers für die ganze Familie zusammengestellt: Im Museum Blumenstein tauchten die Besucherinnen und Besucher beim Teetrinken und Tanzen in die Zeit der Patrizier des 18. Jahrhunderts ein. Im Kościuszko-Museum, dem letzten Wohnsitz von Tadeusz Kościuszko, konnte man alles über den berühmten polnischen Freiheitshelden erfahren. Im Pächterhaus berichtete ein Archäologe über das Grab eines keltischen Kriegers in Gerlafingen. Im Kunstmuseum gab es die neue Ausstellung «Balance. 1970-1990: Kunst, Gesellschaft, Umwelt» zu entdecken, während Kinder die Fabelwesen von Bernhard Luginbühl kennenlernten. Das Museum Enter bot bei einer Führung oder beim selbstständigen Löten einer Leiterplatte Einblicke in die Welt der Elektronik. Auf Schloss Waldegg konnten Kinder eine barocke Detektivlupe basteln und damit das Museum erkunden. Im Museum Altes Zeughaus ging es bei der Familienführung mit der Trommel durchs Museum. Und wer der Haselmaus oder dem Siebenschläfer in seinem Garten auf die Schliche kommen möchte, fertigte im Naturmuseum einen Spurentunnel. Bei einem Wettbewerb winkte als Gewinn ein Kindergeburtstag auf Schloss Waldegg oder ein Tag auf einer Ausgrabung im Museum Blumenstein.

Lötworkshop im Museum ENTER in Solothurn

Herbsttreffen

Am 24. September 2022 fand das Herbsttreffen im «Sommerhaus de Vigier» in Solothurn statt. Das Herbsttreffen ist als kleines Dankeschön für die Betreiberinnen und Betreiber der Museen angedacht, die sich meist ehrenamtlich für die Sammlungen engagieren.

Andreas Fluri, Präsident MUSESOL, informierte über Neuigkeiten aus dem Museumsverbund, u.a. über den beruflich bedingten Rücktritt von Claudine Metzger vom Kunsthaus Grenchen aus dem Vorstand. Ihr Nachfolger, Robin Byland, wird sich ab 2023 für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen.

Nach dem Grusswort von Eva Inversini, Leiterin Amt für Kultur und Sport, wurde die «Bill de Vigier Stiftung» vorgestellt, die mit dem Erhalt des Sommerhauses beauftragt ist.

Anschliessend diskutierten die Teilnehmenden unter anderem die mit der Energiekrise verbundenen Herausforderungen für die Museen und Sammlungen, bevor sie die Gelegenheit nutzten, das barocke Sommerhaus auf einer Führung zu erleben.

Führung durch das Sommerhaus de Vigier in Solothurn am Herbsttreffen 2022

Schwerpunkte

Pandemie-Auswirkungen

Die Aufbruchstimmung und Freude nach der Aufhebung der Corona-Massnahmen anfangs 2022 war auch bei unseren Mitgliedern spürbar. Für Museen und Sammlungen bietet die Krise auch langfristig das Potenzial für grundsätzliche Veränderungen und neue Perspektiven.

Gleichwohl hat die Coronakrise immer noch negative Auswirkungen auf das kulturelle Leben, wie auch eine Befragung im Herbst 2022 zu Coronavirus und Kulturbesuch zeigt: Im Auftrag des Bundesamts für Kultur und des Generalsekretariats der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat L'Oeil du Public (Suisse) bei der Schweizer Bevölkerung eine vierte Befragung zu Kulturbesuch und Coronavirus durchgeführt. Die Umfrage zeigt ein durchzogenes Bild: Die Bereitschaft zum Besuch einer Kulturveranstaltung hat zwar wieder zugenommen. Allerdings berichten rund 50 Prozent der Befragten, sie hätten sich daran gewöhnt, zu Hause zu bleiben und würden jetzt weniger oft Kulturbetriebe besuchen als vor der Coronakrise.

Auch unsere Mitglieder verzeichnen einen Rückgang bei den Besucherzahlen. Angesichts der in der Studie aufgezeigten Zurückhaltung ist es zudem eine Herausforderung, Freiwillige zu gewinnen bzw. zurückzugewinnen.

Beratungen

Mitglieder von MUSESOL profitieren von kostenlosen Erstberatungen in sämtlichen musealen Aufgabenbereichen (Sammeln, Inventarisieren, Dokumentieren, Konservieren, Ausstellen und Vermitteln).

MUSESOL bietet seinen Mitgliedern durch die Geschäftsstelle und den Vorstand selbst kleinere Beratungen an und vermittelt aus seinem Expertennetzwerk kompetente Fachpersonen.

Im Jahr 2022 hat MUSESOL seine Mitglieder unter anderem bei der Positionierung eines Museums sowie bei der Archivierung von Fotos und Videos unterstützt.

Ein wichtiges Thema für MUSESOL war auch die Abstimmung rund um das Kunstmuseum Olten: Das Stimmvolk hat den Kredit von 2.5 Millionen Franken für ein neues Kunstmuseum in einer Referendumsabstimmung am 25. September 2022 abgelehnt. Das Museum hätte in ein Nachbargebäude umziehen sollen, beide Liegenschaften in der Altstadt wären saniert worden. Somit muss das Kunstmuseum vorläufig in der bisherigen Liegenschaft bleiben.

Interkantonales Kulturgüterportal (KIM)

Das interkantonale Kulturgüterportal und Museumsnetzwerk KIMweb.ch der Kantone Aargau, Bern, Basel-Landschaft und Solothurn will unser Kulturerbe für die Nachwelt erhalten und nutzbar machen. Dafür wollen Museen und zahlreiche weitere Partner vermehrt zusammenarbeiten, Ressourcen gemeinsam nutzen sowie vom Erfahrungsaustausch profitieren.

Zu den Pilot-Museen im Kanton Solothurn gehören:

-Ballyana, Schönenwerd
-Keramikmuseum Matzendorf
-Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
-Schloss Waldegg, Feldbrunnen
-Museum uhrundzeit, Welschenrohr
-Bürgergemeinde Balsthal
-Kultur-Historisches Museum Grenchen

MUSESOL übernimmt für den Kanton Solothurn die Koordination, die Administration und die Begleitung des Projekts als Fachausschussmitglied. Dieser Aufgabe hat sich Marco Kropf bis Ende Oktober 2022 angenommen. Nach seinem Ausfall ist bis auf weiteres für MUSESOL Andreas Fluri als Fachausschussmitglied eingesprungen und Andreas Affolter als Vorstandsmitglied KIM.ch und Vertreter des Kantons Solothurn tätig.
Das Projekt befindet sich im Jahr 2023 in der letzten Phase der Realisierung. Geplanter Start ist im Frühjahr 2024.

KIM.ch
KULTURERBE
Informationsmanagement SCHWEIZ

Weiterbildung

2022 führte MUSESOL zwei Workshops für seine Mitglieder und weitere Interessierte durch.

Angela Kummer, Leiterin der Fachstelle Kulturgüterschutz des Kantons Solothurn, zeigte am 7. November 2022 die Wichtigkeit einer «Notfallplanung für Gedächtnisinstitutionen» im Schloss Steinbrugg in Solothurn auf.

Alexandra Mütel, Archivarin im Bistum Basel in Solothurn, erklärte am konkreten Beispiel des Schlosses Steinbrugg, wie die Umsetzung einer Planung in der Praxis aussehen kann.

Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmenden die Praxisrelevanz und der wertvolle Erfahrungsaustausch untereinander, sowie die exklusive Führung durch das Schloss Steinbrugg mit der Kirchenhistorikerin Alexandra Mütel.

Am 12. November 2022 beleuchtete Patrick Deicher, Leiter Bereich NPO Schweiz bei der BDO AG, in der Ballyana in Schönenwerd verschiedene Aspekte der «Freiwilligenarbeit im Museum»: Praxisnah ging er auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, die Erwartungen und Motivation der Freiwilligen, auf die Einsatzplanung und -vereinbarung sowie auf rechtliche und versicherungstechnische Aspekte ein.

Im Teil Praxistransfer stellte Philipp Abegg, Präsident der Stiftung Ballyana, in seinem Beitrag die Freiwilligenarbeit in der Ballyana-Sammlung vor.

In der lebhaften Diskussion wurden unter den Teilnehmenden wertvolle Anregungen zur Freiwilligenarbeit ausgetauscht. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass sich die Museen angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung vom Konzept der langfristigen Mitarbeit von Freiwilligen eher verabschieden und auf kurze, projektbezogene Einsätze setzen.

Führung am Workshop «Notfallplanung für Gedächtnisinstitutionen» im Schloss Steinbrugg in Solothurn

Interkantonale Vernetzung

MUSESOL engagiert sich aktiv für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit dem Verband der Museen der Schweiz (VMS) sowie mit ICOM Schweiz und beteiligt sich in der Arbeitsgemeinschaft der regionalen Museumsverbände der Schweiz (IRMS).

Das jährliche Austauschtreffen fand am 28. November in Speicher (AR) statt.

Eine Vernetzung der anderen Art fand mit dem Besuch der Cultura Suisse in der BernExpo am 7. April statt. Andreas Fluri, Präsident, und Marco Kropf, Geschäftsstelle, haben die Schweizer Fachmesse als fachspezifische Plattform für Museen, Museumstechnik und Zubehör, Denkmalpflege- und Schutz, sowie für die Bewahrung von Kulturgütern benutzt und schätzen gelernt. Der Besuch des interessanten Fachprogramms im begleitenden Kongress bot Networking und Wissenstransfer auf hohem Niveau.

Fachvortrag am Kongress der Cultura Suisse

Finanzen

Durch den krankheitsbedingten Ausfall der Geschäftsstelle haben Andres Huber als Kassier und Andreas Fluri als Präsident die Finanzen weitergeführt.

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von CHF 59’563.04 und einem Ertrag von CHF 91’808.30 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'245.26.
Der Ertrag setzt sich aus dem Beitrag aus dem kantonalen Lotteriefonds von CHF 70’000.00, den Mitgliederbeiträgen (CHF 4’100.00) zusammen. Zusätzlich sind vom AKS 17'708.30 für den Fachausschuss IKKGP enthalten, wobei die budgetierten 26'800.- als Kostendach gesprochen sind. Die Leistungen des Fachausschussmitglieds werden nach Aufwand abgerechnet. Somit erscheint der gleiche Posten auch auf der Aufwandseite unter Verrechnung IKKGP und ist somit erfolgsrechnungsneutral.

Auf der Aufwandseite kostete Leitung und Administration der Geschäftsstelle den Museumsverbund wie budgetiert CHF 26’000.-.

Die Pauschalen von Büromaterial und übrigem Büroaufwand (VJ 2'555.-) entfielen, da sich der Verbund auf den Standpunkt stellt, dass diese schon in der Leistungsabgabe von CHF 26'000 enthalten sind. Der Buchführungsaufwand war gegenüber Budget (+250.- / Vj. +370.-) etwas höher.

Dagegen waren die Spesen von Geschäftsstelle und Vorstand mit zusammen 1’273.70 deutlich hinter dem Budget von total 2'000.- und stellen bei 8 Vorstandsmitgliedern sicher einen tiefen Wert dar.

Die weiteren Aufwandpositionen fielen aufgrund von Covid (hauptsächlich 1. Jahreshälfte) und dem Ausfall des Geschäftsstellenleiters (hauptsächlich 2. Semester) tiefer aus oder fielen ganz weg. So kosteten Jahresversammlung und weitere Treffen lediglich 5'350.-. Vor Covid mussten dafür mit min. 11'000 gerechnet werden. Ebenso vielen Drucksachen und Porti weg oder tiefer aus.

Das Betreiben und Unterhalten der Website kostete CHF 2'051.50 (Budget 1'800.-). Wegen der speziellen Situation der Geschäftsstelle wurde sehr wenig für Drucksachen ausgegeben (eff. 1’503.45, Budget 6'500.-). Weiter entfielen Aufwendungen für Fotografien für einen neuen Faltprospekt (7'500.-) Beratungsprojekte (2'000.-) und Museumstag (knapp 10'000.-)

Es ist schade, dass aufgrund der letztjährigen Situation diverse Projekte, Inventarisierung und Beratung nicht zusätzlich vorangetrieben werden konnten. Dafür weist die Bilanz Rückstellung von CHF 20'000.- resp. CHF 10’000.- aus. Diese zwei Positionen kommen zudem in der passiven Rechnungsabgrenzung vor. Sie Betragen Fr. 49'000 für die Inventarisierung und Fr. 17'500 für Beratungsprojekte inkl. Falzkarte. Schliesslich wurden von der Geschäftsstelle Fr. 2'000 für die Buchhaltung, Fr. 11'000 für den int. Museumstag und Fr. 13'000 für die Schlussrechnung vor der Übernahme der Finanzen durch den Vorstand abgegrenzt.

In den Debitoren sind die Tranchen II des Lotteriefonds von je CHF 10'000.- der Jahre 2021 und 2022, der Beitrag des Fachausschusses IKKGP von CHF 4940.- (ebenfalls in den Kreditoren da Durchlauf) sowie CHF 80.- für ein säumiges Mitglied enthalten.

Die Bilanz des MUSESOL weist per 31.12.2022 ein Eigenkapital von CHF 50'864.85 aus

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung per 31.12.2022	IST 2022	Budget 2022	IST 2021
	CHF	CHF	CHF
Beitrag Lotteriefonds	70’000.00	70’000.00	70’000.00
Beitrag AKS IKKGP Fachausschuss/Administration	17’708.30	26’800.00	-
Mitgliederbeiträge	4’100.00	4’320.00	4’160.00
Beiträge assozierte Mitglieder	-	200.00	50.00
Übrige Einnahmen, Kursgebühren	-	600.00	500.00
Einnahmen Inventarlösung	-	-	-
Zinsertrag	-	30.00	-
Total Ertrag	**91’808.30**	**101’950.00**	**74’710.00**
Aufwand: Geschäftsstelle			
Löhne (pauschal)	26’000.00	26’000.00	26’000.00
Verrechnung IKKGP	17’708.30	26’800.00	
Büromaterial (pauschal)	-	2’000.00	2’555.00
Buchführungsaufwand	1’450.00	1’200.00	1’080.80
Übriger Büro-, Verwaltungsaufwand (pauschal)	-	500.00	-
Vorstand, Projekte, Weiterbildung, Kommunikation			
Spesen Geschäftsstelle	337.90	1’000.00	270.00
Spesen Vorstand	935.80	1’000.00	80.00
Jahresversammlung, Herbsttreffen, Kurse	5’350.50	9’000.00	5’011.70
Kommunikation, Porti	-	3’000.00	920.50
Website	2’051.50	1’800.00	1’740.20
Drucksachen	1’503.45	6’500.00	1’805.05
Projekt IKKP (Spesen, Kommunikation, Porti, Unvorhergesehenes)	3’782.79	3’072.00	25’614.45
Fotografien	-	7’500.00	-
Beratungsprojekte	-	2’000.00	5’500.00
Aufwand Museumstag	218.40	10’000.00	-
Übriger Aufwand, Unvorhergesehenes	224.40	1’500.00	143.40
Total Aufwand	**59’563.04**	**102’872.00**	**70’721.10**
Ergebnis	**32’245.26**	**-922.00**	**3’988.90**

Ausblick

Ab 1. Januar 2023 wird die Geschäftsstelle interimistisch mit Karin Heimann besetzt. Die Buchhaltung wird durch den Kassier Andres Huber in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle sichergestellt.

Unser Verbund ist seit seiner Gründung 2009 bis heute von anfänglich 28 Mitgliedern auf nun 60 Institutionen stetig gewachsen und damit auch die zu bewältigenden Aufgaben im Vorstand und in der Geschäftsstelle. Der letztjährige Wegfall der Geschäftsstelle bietet uns die Gelegenheit, die gesamte Organisation von MUSESOL, Prozesse und Abläufe im Vorstand und die Anforderungen an die Geschäftsstelle im Jahr 2023 neu zu überdenken und den Anforderungen anzupassen. Karin Heimann wird uns in diesem Prozess mit einem Coaching Begleiten.

Die für 2022 geplante Neuauflage der Museen-Falzkarte konnte durch den Ausfall der Geschäftsstelle noch nicht zu Ende geführt werden und wird im Jahr 2023 weitergeführt. Auf Wunsch von unseren Mitgliedern wird nebst der deutschen und französischen Variante eine zusätzliche Karte in englischer Sprache ausgearbeitet.

Auch 2023 stehen unsere bewährten Anlässe auf der Agenda:

Das Motto der nächsten Ausgabe des Internationalen Museumstages am 21. Mai 2023 lautet «Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden» und beleuchtet insbesondere die soziale Dimension von Nachhaltigkeit und wie Museen zu einer sozial gerechten Zukunft beitragen können. MUSESOL wird wiederum den Auftritt der Museen und Sammlungen im Kanton Solothurn koordinieren.

Die Delegiertenversammlung findet am 10. Juni 2023 im Museum Wasseramt – Turm zu Halten zum Thema «Kulturgüterschutz in Museen und Sammlungen» statt. Angela Kummer, Leiterin Kulturgüterschutz Kanton Solothurn, zeigt auf, wie Museen und Sammlungen mit einfachen Massnahmen ihre Kulturgüter schützen und bewahren können. In der anschliessenden Podiumsdiskussion erklären Beat Gattlen, Stiftungsratspräsident Museum Wasseramt, und Adrian Baschung, Leiter Museum Altes Zeughaus, wie sie den Kulturgüterschutz in ihren Sammlungen umsetzen.

Beim Herbsttreffen am 16. September 2023 treffen wir uns im Schloss Wartenfels in Lostorf.

Als Weiterbildungsangebote für unsere Mitglieder sind zwei Kurse zum Thema «Aufsicht & Empfang in Museen» und «Achtung! Gefahrengut in Museen und Sammlungen» geplant.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine rege Teilnahme an unseren Anlässen.

Matzendorf, im Mai 2023

Im Namen des Vorstands des Museumsverbunds Kanton Solothurn

Andreas Fluri
Präsident

Dr. Christian Schneider
Vizepräsident

MUSESOL
MUSEUMSVERBUND DES
KANTONS SOLOTHURN

TEL. 076 246 42 02
info@musesol.ch
www.musesol.ch